

Niederschrift Nr. 10 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 30.11.2004

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II

Sitzungsdauer: 17:00 bis 17:40 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Wulf-Dieter Stolz

ANWESENDE:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Ratsfrau Berendine Bamminger

Ratsherr Walter Davids

Ratsherr Kai-Uwe Schulze

Ratsherr Ihno Slieter

für Ratsherrn Jürjen Heinks

CDU

Beigeordneter Heinz Werner Janßen

Ratsherr Hinrich Odinga

Ratsherr Werner Vollprecht

für Ratsherrn Kurt Hannappel

für Ratsherrn Benedikt Rosenboom

FDP

Ratsherr Heino Ammersken

Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser

Ratsherr Meinhard Meißner

Nichtstimmberechtigte Mitglieder

Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)

Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

Von der Verwaltung

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann

Stadtrat Martin Lutz

Städt. Oberamtsrat Dieter Mansholt

Stadtoberamtsrat Uwe Ammermann, 114

Stadtoberamtsrat Dieter Denkmann, FB 200

Stadtangestellter Patrick de La Lanne, FB 300

Stadtoberamtsrätin Doris Tempel, FB 500

Stadtangestellter Tom Sprengelmeyer, FB 600

Stadtamtsrätin Beate Stomberg, FD 220

Stadtamtsmann Martin Wegbänder, FD 220

Stadtamtsrat Okko Ahten, FD 432

Stadtangestellte Agnes Rauch, Protokollführung

Von den Organisationseinheiten

877 = Baubetrieb, Herr Frank Rogga

881 = Gebäudereinigung, Herr Hans-Richard Wübbena

882 = Nordseehalle, Herr Hans-Jürgen Janssen

Gäste

Herr Heinz-Bernhard Haak, Gewoba

Frau Mathilde Eggen, Gewoba

Herr Harald Wiers, Rettungsdienst DRK/Stadt Emden

Niederschrift Nr. 10 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 30.11.2004

Herr Teeten, AAGE
Herr Rolf Eckard, Volkshochschule Emden e. V.
2 Vertreter der örtlichen Presse

Punkt : 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stolz begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt : 2 Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Punkt : 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 28.06.2004

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 28.06.2004 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt : 4 Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe (Nr. 9) und des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 26.08.2004

Herr Dr. Beisser bittet darum, in seinem Redebeitrag auf Seite 3 das Wort „illegal“ durch das Wort „illoyal“ zu ersetzen.

Beschluss: Die Niederschrift über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe (Nr. 9) und des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 26.08.2004 wird mit dieser Änderung genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt : 5 Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Einwohner haben an der Sitzung nicht teilgenommen.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

Punkt : 6 Vorlage 14/1405-00
Jahresrechnung und Entlastungserteilung für das Haushaltsjahr 2003

Herr Ammermann trägt vor, der Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes zur Jahresrechnung 2003 mit den ergänzenden Stellungnahmen liege nunmehr vor. Die Jahresrechnung sei fristgerecht gemäß § 100 NGO am 31.03.2004 mit dem Feststellungsvermerk des Oberbürgermeisters dem RPA übergeben worden. Der

Niederschrift Nr. 10 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 30.11.2004

erläuternde Rechenschaftsbericht sei dem RPA am 21.07.2004 zunächst als nicht unterschriebenes Arbeitsexemplar zur Verfügung gestellt worden, der unterschriebene Bericht habe dem RPA seit dem 19.08.2004 vorgelegen. Diese zeitliche Verzögerung habe sich jedoch nur unwesentlich auf die Prüfung ausgewirkt, so dass der gesetzte Zeitrahmen eingehalten werden konnte.

Er führt weiter aus, der Prüfungsbericht enthalte 66 Textziffern, zu denen die Verwaltung Stellung genommen habe. Davon würden 27 Textziffern allein die gebildeten Kasseneinnahmereste und –ausgabereiste betreffen. Damit werde deutlich, dass es dem RPA sehr wichtig sei, die Gründe für die Entstehung dieser Kassenreste zu klären.

Herr Ammermann weist darauf hin, dass der vorliegende Prüfungsbericht von ihm nicht unterschrieben sei. Er bitte dieses zu entschuldigen. Der an den Verwaltungsvorstand gerichtete Originalbericht sei selbstverständlich unterschrieben.

Abschließend legt Herr Ammermann dar, das RPA sei in seiner Schlussmerkung zu der Feststellung gekommen, dass keine Bedenken bestünden, dass nach Kenntnis der Prüfungsbemerkungen der Rat der Stadt Emden gemäß § 101 NGO die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2004 beschließen und dem Oberbürgermeister zugleich Entlastung erteilen könne.

Herr Lutz weist bezüglich der Kasseneinnahmereste auf zwei Punkte hin. Zum einen sei ein Betrag in Höhe von 1,8 Mio. € im Jahre 2003 nicht mehr zur Zahlung gekommen. Mittlerweile habe sich dieses jedoch erledigt, da gezahlt worden sei. Es handelte sich hierbei um die Eigenkapitalverzinsung der Anlagen der Stadt Emden innerhalb des BEE. Der andere Betrag in Höhe von ca. 4,5 Mio. € betreffe zwei Gewerbesteuerfälle. Wegen des Steuergeheimnisses dürfe er jedoch nicht Näheres dazu erläutern, werde jedoch im nächsten Verwaltungsausschuss darauf eingehen und bitten, eine entsprechende Klage gegen das Land anzustreben.

Weiter erklärt Herr Lutz, in der Stadtkasse habe es durch Stellenneubesetzungen im Mahn- und Vollstreckungsbereich deutliche Verbesserungen gegeben, um die Probleme, die dort mit den Kasseneinnahmereste auftraten, beseitigen zu können. Außerdem habe es beim Jahresabschluss 2002 erhebliche Schwierigkeiten mit der neuen Software gegeben. Nunmehr seien diese Probleme weitgehend gelöst, so dass auch im Jahre 2004 die Forderungen durchgesetzt werden konnten. Letztendlich werde auch durch die neu gebildete Arbeitsgruppe jede einzelne Sollstellung im Haushaltsplan durchgegangen und abgearbeitet. Er hofft, dass man damit die Kasseneinnahmereste in den Griff bekommen würde.

Herr H. W. Janßen glaubt herausgehört zu haben, dass Herr Ammermann die späte Fertigstellung der Stellungnahmen zum Rechnungsprüfungsbericht kritisiert habe. Er fragt an, warum die Antworten nicht schneller geliefert werden konnten.

Herr Ammermann entgegnet, er habe in seinen Ausführungen keinesfalls den zeitlichen Rahmen hinsichtlich der Stellungnahmen kritisiert. Seine Äußerungen bezogen sich vielmehr auf den erläuternden Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung, der dem RPA im August d. J. vorgelegen habe. Dieser könne erst dann gefertigt werden, wenn die Jahresrechnung erstellt worden sei. Diese sei pünktlich – wie es das Gesetz vorsehe - zum 31.03.2004 übergeben worden. Der Rechenschaftsbericht habe zwar eine gewisse Verzögerung gehabt, dieses habe sich jedoch nicht wesentlich auf die Prüfungstätigkeit ausgewirkt.

Auf eine Frage von **Herr H. W. Janßen** antwortet Herrn Denkmann, der Stellenplan werde mit Hilfe der Software-Firma GOD erstellt. Die zunächst aufgetretenen Schwierigkeiten seien zwischenzeitlich gelöst worden.

Niederschrift Nr. 10 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 30.11.2004

Herr Stolz ruft die Textziffern 1 bis 66 einzeln auf und gibt den Anwesenden Gelegenheit zur Stellungnahme.

Zu TZ 62 bittet **Herr Dr. Beisser** um eine nochmalige Erläuterung.

Herr Lutz erklärt, beim „Alten Binnenhafen“ sei bereits der Kaufvertrag geschlossen, das Geld jedoch noch nicht geflossen. Dieses geschehe, sobald die Grundstücke erschlossen und verkauft würden. Er erläutert weiter, da zunächst das Bebauungsgebiet hergerichtet werden müsse, werde es in einem Haushaltsjahr im jeweiligen Bauabschnitt komplett veranschlagt. Gleichzeitig würden auch die Einnahmemittel zum Soll gestellt, um Ausgabemittel zur Verfügung zu haben.

Herr Dr. Beisser bedankt sich ausdrücklich für die neue Form und die Übersichtlichkeit des Berichtes. Inhaltlich stellt er fest, in vielen einzelnen Aufschlüsselungen sei eine Überschätzung im Haushaltssoll der Personalkosten festzustellen. Seiner Meinung nach seien diese sehr sicher zu berechnen, zumal man auch die Personalkosten in die Sachkosten schieben könne.

Herr Brinkmann weist darauf hin, es habe noch nie so spezifische Personalkostenkalkulationen gegeben wie in den letzten Jahren. Außerdem sei es ein Grundsatz, dass Sachkosten nicht zu Personalkosten gemacht werden dürften.

Herr Lutz ergänzt, alle Personalkosten seien nach den vorhandenen Personen durchkalkuliert worden. Im Gegensatz zu dem geplanten Ausscheiden von Personal aufgrund von Altersruhestand oder Altersteilzeit könne der Ausfall aufgrund langfristiger Erkrankungen bis hin zum Todesfall nicht geplant werden.

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt gemäß § 101 Abs. 1 NGO die Jahresrechnung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2003 und die Entlastungserteilung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2003.

Ergebnis: einstimmig

Punkt : 7 Vorlage 14/1387-00
Entlastung der Geschäftsführung des Aufsichtsrates der GEWOBA Emden, Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH, für das Geschäftsjahr 2003

(Die Herren Brinkmann, Lutz und Vollprecht nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.)

Herr Dr. Beisser stellt fest, die Summe im Beschlussentwurf unter Punkt 2 stimme nicht mit der in der Anlage zur Vorlage beigefügten Gewinn- und Verlustrechnung überein und bittet um Klärung.

Nach einer kurzen Diskussion wird festgestellt, dass es sich hierbei um einen redaktionellen Fehler handele.

Herr Dr. Beisser spricht das Verwaltungsgebäude an und fragt, ob der Aufsichtsrat der Gewoba den Bau beschlossen habe. Außerdem liege ihm die Stellungnahme eines Verwaltungsrechtlers vor, der behaupte, der Gesellschaftsvertrag der Gewoba decke den Abschluss des Vertrages so nicht ab, da dieser Vertrag außerhalb des Gesellschaftszweckes liegen würde.

Niederschrift Nr. 10 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 30.11.2004

Herr Haak entgegnet, bisher sei lediglich ein Planungsbeschluss im Aufsichtsrat gefasst worden. In der nächsten Aufsichtsratssitzung müsse u. a. der Grundstücksankauf beschlossen werden. Im übrigen sei der Gesellschaftsvertrag vom Juristischen Dienst der Stadt Emden sowie von einem weiteren Juristen geprüft worden. Diese seien einheitlich der Meinung, dass der Bau dem Gesellschaftszweck der Gewoba entsprechen würde.

Abweichender Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der GEWOBA Emden, Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH, werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2003 anzunehmen,
2. den ausgewiesenen Bilanzgewinn 2003 von 77.345,08 Euro den freien Rücklagen zuzuführen,
3. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2003 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

Punkt : 8 Vorlage 14/1404-00
Entlastung der Geschäftsführung der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH, AAGE, für das Geschäftsjahr 2002

Auf die Frage von **Herrn Odinga** antwortet **Herr Ammermann**, der Prüfungsbericht zum Jahresabschluss der AAGE für das Geschäftsjahr 2002 sei bereits in diesem Ausschuss am 02.02.2004 vorgelegt worden. Da die Entlastung noch nicht erteilt worden sei, werde dieses heute nachgeholt.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der AAGE – der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH, Emden, - werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2002 anzunehmen
2. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2002 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

Punkt : 9 Vorlage 14/1413-00
Entlastung der Geschäftsführung des Rettungsdienstes DRK/Stadt Emden GbR für das Geschäftsjahr 2003

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung des Rettungsdienstes DRK/Stadt Emden GbR werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2003 anzunehmen,
2. den Gewinn in Höhe von 17.678,51 € dem Eigenkapital zuzuführen,
3. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2003 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 10 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 30.11.2004

MITTEILUNGSVORLAGEN

Punkt : 10 Vorlage 14/1394-00
Geschäftsbericht für das Rumpf-Geschäftsjahr 2003 sowie Prüfungsbericht 2003 der Stadtentwicklung Emden - Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts -

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Punkt : 11 Vorlage 14/1436-00
Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2003 des Rettungsdienstes Emden (Trägerverwaltung Betrieb 836)

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Punkt : 12 Vorlage 14/1435-00
Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Jahresrechnung 2003 der Volkshochschule Emden e. V.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Punkt : 13 mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Mündliche Mitteilungen liegen nicht vor.

Punkt : 14 Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.